

Hunger.Macht.Profite. II Filmtage zum Recht auf Nahrung

„ **Hunger ist kein Schicksal.
Hunger wird gemacht.** “

So lautete das Kampagnemotto in den 1970ern, mit dem vor allem entwicklungspolitische Organisationen auf die Lücke zwischen Nahrungsmittelüberfluss und weltweitem Hunger öffentlich aufmerksam machten. Wie kommt es, dass auch heute über 850 Millionen Menschen chronischen Hunger leiden, während es weltweit Nahrungsmittel für über 12 Milliarden Menschen gäbe? Weshalb sind die meisten der Armen Menschen, die am Land leben? Wieso sind in Europa und den USA jährlich so viele Bäuerinnen und Bauern gezwungen, ihre Höfe aufzugeben? Trotz steigender Lebensmittelpreise?

Mit den Filmtagen zum Recht auf Nahrung – Hunger.Macht.Profite. – zeigen FIAN Österreich, Attac, ÖBV-Via Campesina Austria und normale.at die strukturellen Ursachen von Hunger in Zeiten der Globalisierung auf. Globale Agrarproduktion und Welternährung werden in verschiedenen Kontexten aufgegriffen: International organisierte Lebensmittelproduktion und Ernährungssouveränität, Qualität unserer Nahrung, Patente und genetisch modifizierte Organismen (GMO), das Menschenrecht sich zu ernähren und der Zugang zu produktiven Ressourcen wie Land, Wasser, Saatgut.

60 Jahre nach der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wird das verbrieft „Recht vor Hunger geschützt zu sein“ täglich millionenfach gebrochen. Die Verletzung des Menschenrechts auf Nahrung geht in vielen Fällen mit ökologischer Zerstörung und ausbeuterischen Herrschaftsverhältnissen einher. Auf die eine oder andere Weise betrifft das den wirtschaftlichen und sozialen Alltag sowie die Gesundheit von uns allen.

Die in Hunger.Macht.Profite. gezeigten Dokumentarfilme widmen sich Fakten, die einer breiteren Öffentlichkeit kaum zugänglich sind. In Filmgesprächen laden wir zu aktuellen Debatten ein und schärfen das Bewusstsein, dass unsere Einkaufsgewohnheiten und unser alltägliches Handeln ein politischer Akt sind, der sich nicht allein in „korrektem Konsum“ erschöpft.

Brigitte Reisenberger (FIAN Österreich), Barbara Waschmann (normale.at), Franziskus Forster (Attac) und Karin Okonkwo-Klampfer (ÖBV-Via Campesina Austria)

„ **Widerstand ist fruchtbar.** “

Hunger.Macht.Profite. II

Spielort

DIESEL Kino Gleisdorf

Neugasse 110
8200 Gleisdorf

www.dieselkino.at

Preise:

€ 5,00 Normalpreis
€ 12,00 Kombi-Preis Filmfrühstück

Kartenreservierung:

telefonisch unter 03112 - 36 484
via email gleisdorf@dieselkino.at

Impressum:

FIAN Foodfirst Informations und Aktions Netzwerk
Sektion Österreich

1080 Wien, Laudongasse 40
Tel 01 – 405 5515-323

Redaktion: Barbara Waschmann

Grafik, Satz: Stephanie Tkocz

www.fian.at

www.normale.at

www.opposight.de

Eine Veranstaltung von:



mit freundlicher Unterstützung durch:



Hunger.Macht.Profite. II

Filmtage zum Recht auf Nahrung

DIESEL Kino Gleisdorf

27. – 30. März 2008

www.HungerMachtProfite.at



06.-09.03.2008
Schikaneder
Margaretenstraße 24
1040 Wien

27.-30.03.2008
DIESEL Kino Gleisdorf
Neugasse 110
8200 Gleisdorf

03.-06.04.2008
Kino Kirchdorf
Bambergstraße 20
4560 Kirchdorf

Fette Beute – Indonesiens Palmöl-Wüste

Do, 27.03.08, 20:00 Uhr

von Inge Altemeier und Reinhard Hornung
41 Min, deutsch
Deutschland 2007



Als nachwachsender Rohstoff soll Palmöl die Weltenergie-Probleme lösen. Bis 2030 sollen laut einer EU-Direktive 20% Agro-Sprit dem herkömmlichen Treibstoff zugeführt werden. Agro-Energie löst in Indonesien einen Boom der Palmölindustrie aus, und immer mehr Pflanzenöl-Diesel hat steigende Lebensmittelpreise zur Folge. Palmölschrot wird aber auch als Futtermittel verwendet, und die Milchpreise bei uns explodieren.

Während durch Brandrodung und illegale Abholzung für neue Palmöl-Plantagen der Regenwald verschwindet und der indigenen Bevölkerung das Land geraubt wird, gelangen enorme Mengen Treibhausgase, die im Waldboden gebunden waren, in die Atmosphäre und fördern die globale Erwärmung.

Im Anschluss an den Film sind wir im Gespräch mit einem/r VertreterIn von Klimabündnis Steiermark und Wolfgang Spitzmüller (Obmann von ÖBV - Via Campesina Austria) über die tatsächliche Nachhaltigkeit, ein so wertvolles Lebensmittel für die Energiegewinnung einzusetzen.

► **Link-Tipps:** www.regenwald.org • www.storyofstuff.com
www.greenpeace.de/themen/landwirtschaft/infos_fuer_landwirte/
www.attac.de/agrarnetz/cms/

Fr, 28.03.08, 20:00 Uhr

Wasser unterm Hammer

von Leslie Franke und Hermann Lorenz
45 Min, deutsch
Deutschland 2005



Die wichtigen Dinge im Leben wissen wir meist erst zu schätzen, wenn sie fehlen – Wasser ist so ein Ding. Wir brauchen nur den Hahn aufzudrehen, und schon strömt uns unser wichtigstes und am besten kontrolliertes Lebensmittel entgegen – zuverlässig, preiswert und sofort genießbar. Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigt keineswegs nur die „Dritte Welt“.

Eine haarsträubende Dokumentation über Strategien und Praktiken der Akteure der Wasser-Privatisierungen und ihre verheerenden Konsequenzen – am Beispiel von Deutschland und England. ►

Zur Spurensuche in Sachen „Effizienz um jeden Preis“, „Gewinnmaximierung“ und „Wasser als Nebensache?“ sind wir anschließend im Gespräch mit Brigitte Kratzwald (Vorstandsmitglied von Attac Österreich).

► **Link-Tipps:** www.menschenrechtwasser.de
www.stoppausverkauf.at • www.wasser-in-buergerhand.de
www.fian.de ► Arbeitskreis Wasser

Hühnerwahnsinn – Wie Europas Exporte Afrika schaden

Sa, 29.03.08, 17:00 Uhr

von Marcello Farragi
28 Min, deutsch
Deutschland 2006



Zu Dumpingpreisen werden in Mittel- und Zentralafrika gefrorene Hühnerenteile aus Europa angeboten. Die Folgen, die in dem Film geschildert werden, sind für die dortigen Hühnerzüchter und VerbraucherInnen fatal.

Zu industrieller Landwirtschaft, den Auswirkungen unseres Konsums auf die Produktionsstrukturen weltweit und deren Folgen sind wir im Gespräch mit Mag.a Edith Zitz, Grüne Landtagsabgeordnete.

► **Link-Tipps:** Initiative „Keine chicken schicken“: www.eed.de
www.farmsubsidy.org
Buchtipps: „Das globale Huhn. Hühnerbrust und Chicken Wings - wer isst den Rest?“ von Francisco Mari und Rudolf Buntzel (Brandes & Apsel)

Sa, 29.03.08, 20:00 Uhr

Brust oder Keule

von Claude Zidi
101 Min, deutsch
Frankreich 1976



In der französischen Filmkomödie aus den späten 1970ern spielt Louis de Funés den Herausgeber eines weltberühmten Gourmetführers und ist gleichzeitig Feinschmecker höchsten Ranges. Er ist so angesehen, dass bei ihm sogar Spionage betrieben wird und er sich für Restauranttests schon mal als Chauffeur, Ami oder alte Dame tarnt.

Als ihm auch noch ein Fast-Food-Gigant in die Quere kommt, der mit seinem künstlich schmeckenden Essen die Welt überschwemmen will, geht es um die Ehre der französischen Küche.

Eine Satire und Parodie auf die Industrialisierung der Lebensmittelherstellung sowie den Mikrokosmos der (insbesondere französischen) Feinschmeckerküche.

Filmfrühstück Arme Sau

So, 30.03.08, 10:00 Uhr
Filmbeginn: 11:30 Uhr

von Christian Jentzsch
44 Min, deutsch
Deutschland 2006



Landwirt Christoph Zimmer traut seinen Augen nicht. In unauffälligen Aktenordnern schlummert brisantes Material: ein Patentantrag auf Schweine. Er befürchtet, dass auch bei seinen Säuen und Ferkeln diese Gene längst vorhanden sind. Die Dokumentation folgt ihm auf seinem Weg durch deutsche Schweineställe. Mit DNA-Tests will er beweisen, dass in den Patentanträgen keine Erfindungen stehen, sondern dass hier ein Teil Natur, nämlich das ganz normale Schwein, in die Hände einer einzigen Firma fallen soll.

Der amerikanische Biotechnologie-Konzern Monsanto ließ Abschnitte des schweinishen Erbguts entschlüsseln und will dies nun zum weltweiten Patent anmelden. Danach wäre Schweinezucht nur noch mit der Genehmigung des Konzerns möglich, und ein paar große Konsortien lägen im Wettstreit um das marktgerechte Schwein.

Nach dem Film-Brunch mit fair gehandelten und biologisch produzierten Produkten wird im Filmgespräch mit Getrude Klaffenböck (FIAN Österreich) und Mag. Josef Renner (Geschäftsführer von Bio Ernte Steiermark) unter anderem folgende Frage diskutiert: Welche Risiken haben genetisch manipulierte Organismen für die biologische Vielfalt und die menschliche Gesundheit?

► **Link-Tipps:** www.greenpeace.de/themen/patente/
www.biopiraterie.de • www.bukoagrar.de

Ausstellung „Face It – Act Now“

Die Ausstellung „**Face It – Act Now**“ zeigt Bilder und Geschichten von Menschen aus vier Kontinenten, die sich für das Menschenrecht auf Nahrung engagieren. www.face-it-act-now.org

Programmübersicht

27.03.08	20:00	Fette Beute – Indonesiens Palmöl-Wüste	von Inge Altemeier und Peter Krieg
28.03.08	20:00	Wasser unterm Hammer	von Leslie Franke und Hermann Lorenz
29.03.08	17:00	Hühnerwahnsinn – Wie Europas Exporte Afrika schaden	von Marcello Farragi
29.03.08	20:00	Brust oder Keule	von Claude Zidi
30.03.08	10:00 11:30	Filmfrühstück Arme Sau	von Christian Jentzsch

Detaillierte Informationen unter www.HungerMachtProfite.at